



Erfolgreich nachhaltiger wirtschaften

driving sustainable change

Fachgespräch PBnE am 8.2.2023
Dr. Christian Geßner und Dr. Axel Kölle,
ZNU-Leitung



**Zentrum für Nachhaltige
Unternehmensführung**
Universität Witten/Herdecke

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache
20(26)38

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung

Anwendungsorientiertes Institut in der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke

Mehr als 20 Jahre Erfahrung

Forschung/ Lehre

NH-Management/
Nachhaltiger Wandel

Konferenzen

Jährlich seit 2008
mit Hersteller/Handel

Tools / Initiativen

- ZNU-Standard
- ZNU goes Zero

Beratung fjol GmbH

in Koop. mit UW/H
Software leadity

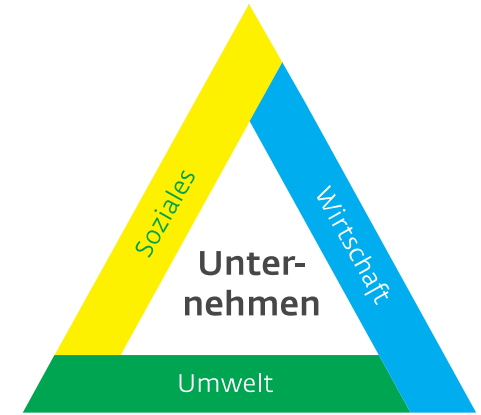
Weiterbildung

- 330 Nachhaltigkeitsmanager:innen
- >1.000 Arbeitskreis-Teilnehmende



Definition Nachhaltiger Wirtschaften

- Nachhaltiger Wirtschaften = **Mehr Verantwortung**
- für Mensch und Natur
 - für die Wertschöpfungskette
 - für offenen Dialog mit Anspruchsgruppen
- = **Mehrwert!**



Nachhaltiger Wirtschaften bedeutet, **auf Unternehmens-** und **auf Produktebene** schrittweise **mehr Verantwortung** für Mensch und Natur zu übernehmen – vom **Unternehmensstandort** über die **Wertschöpfungskette** bis hin zur **Gesellschaft**. Hierbei gilt es, sowohl das globale Nord-Südgefälle als auch die zukünftigen Generationen im Blick zu haben. Nachhaltiger Wirtschaften ist ein **mittel- bis langfristiger Lernprozess**, der einen offenen Dialog mit den Anspruchsgruppen des Unternehmens voraussetzt. (ZNU 2013)

Gemeinsam nachhaltiger Wirtschaften - ZNU-Partnernetzwerk Feb. '23

Hersteller



Das offene ZNU-Partnernetzwerk: Lernplattform Nachhaltiger Wirtschaften

Sport



Dienstleister / Handel



Medienpartner / Wissenschaft, Stiftung, Netzwerke



Wie kann die Transformation in der Breite der Wirtschaft gelingen?

Klimawandel

Anforderungen
Handel

Gesetzliche + politische
Forderungen

Demographischer Wandel
Fachkräftemangel

Ukrainekrise

Coronapandemie

Lieferketten/
Rohstoffsicherung

Anforderungen
Finanzdienstleistungen

dts Nachrichtenagentur | 28.01.2023 | 01:06 | 1.376 Leser | Artikel bewerten: ★★★★★ (3)

Arbeitgeber klagen über EU-Nachhaltigkeitsstandards

Berlin - Steffen Kampeter, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), fürchtet, dass schärfere Regeln der EU zur Nachhaltigkeit Unternehmen in Europa überfordern könnten. "Die Politik muss den Weg für nachhaltiges Wirtschaften ebnen, aber keine bürokratischen Stolpersteine streuen", sagte er der "Welt am Sonntag".

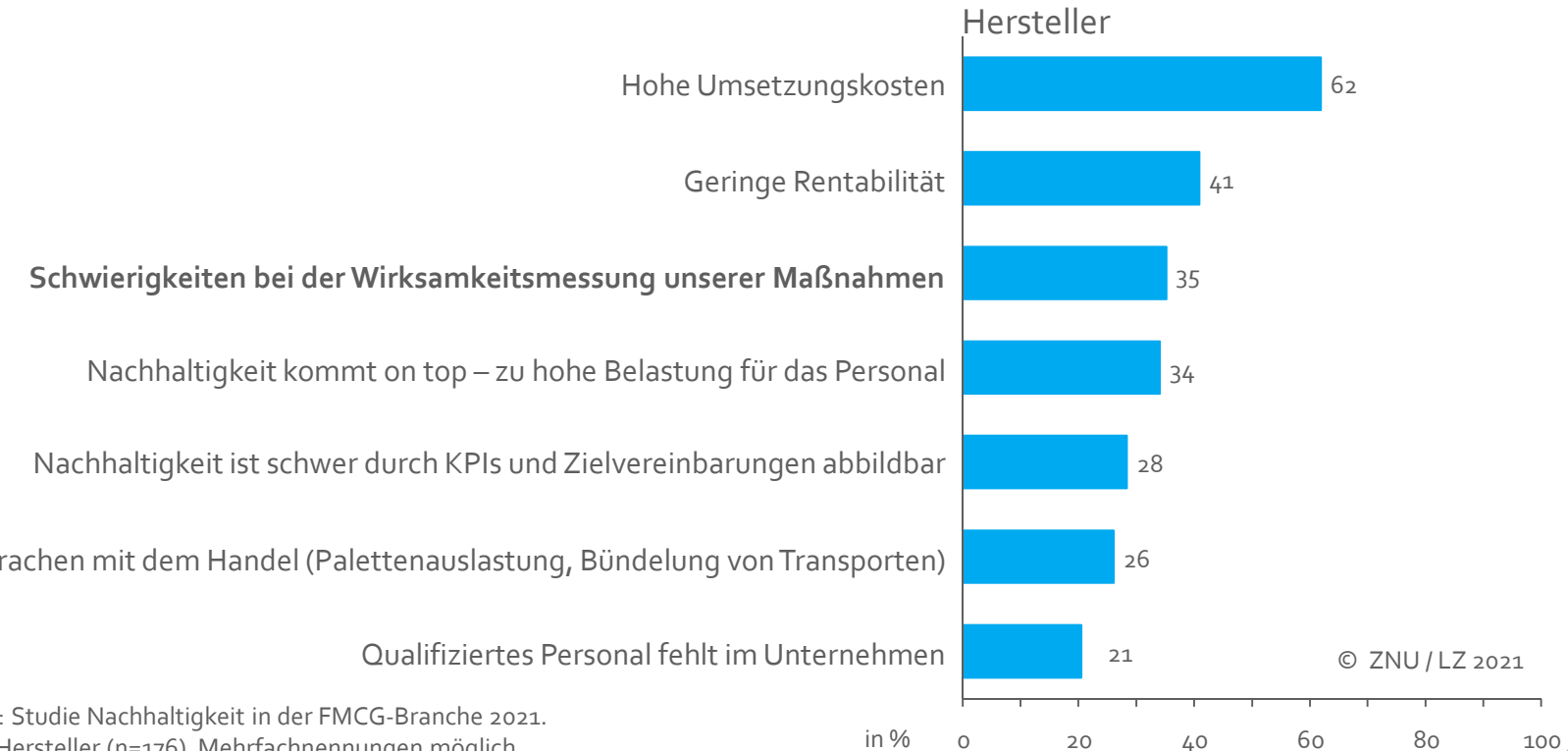
Wie blicken die Unternehmen der FMCG-Branchen auf Nachhaltigkeit?

Quelle: FMCG-Studie 2021 von LZ und ZNU, Basis: n=325, davon 176 Hersteller und 149 aus dem Handel

- **Top-Themen:** Gesundheit, Verpackung, Klima, Biodiversität, Menschenrechte
- Neun von zehn Befragten sind sich sicher: **Die Relevanz von Nachhaltigkeit wird weiter steigen.**
- Etwa drei Viertel der Befragten findet die **politischen Rahmenbedingungen** zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise **nicht ausreichend.**
- Das **Lieferkettengesetz** wird als Schritt in die richtige Richtung bewertet.
- 85 % der Hersteller und Händler sehen **Nachhaltigkeit** als **Motor für Produktinnovationen**



Welches sind die größten Stolpersteine bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit?



Quelle: Studie Nachhaltigkeit in der FMCG-Branche 2021.
Basis: Hersteller (n=176), Mehrfachnennungen möglich

Unterscheide Standards für Produkte, Managementsysteme + Berichte

Produkt- Standards



Management- Standards



Umwelt

Energie

Qualität

Soziales

Berichts- Standards



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



Global
Reporting
Initiative™



Stufen zur Bewertung unternehmerischer Nachhaltigkeitsorientierung inkl. Beispiele

➤ **Auditierte Standards** mit Überwachung / kontinuierlichem Verbesserungsprozess sowie **Preise**, die eine unabhängige Evaluation umfassen

➤ **Berichtsstandards**

➤ **Mitgliedschaften und Selbstverpflichtungen**

➤ **Listeneinträge in Jobportalen**

GOOD JOBS

JOBVERDE.DE
Nachhaltige Karriere mit SINN



United Nations
Global Compact



B.A.U.M.



GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft



GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.



Grafik erstellt anhand der Studie "Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland", Rat für nachhaltige Entwicklung (2021)



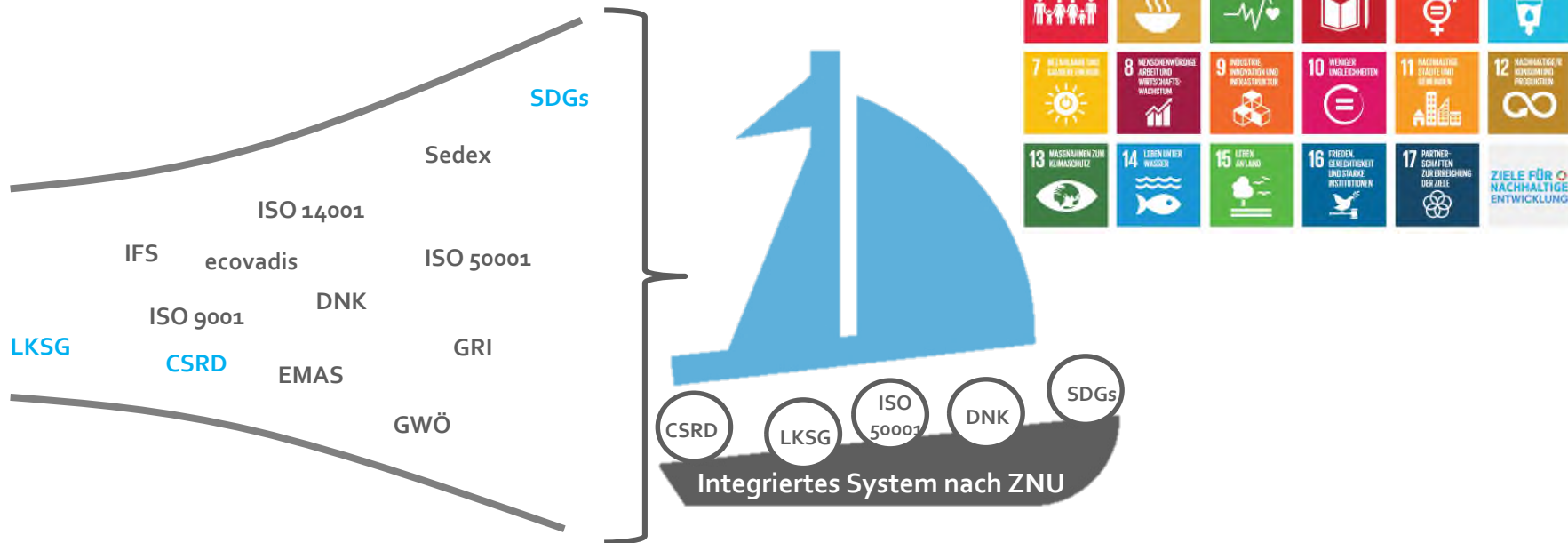
RNE-Studie Nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland der TU Dresden 2021

Potential der sichtbaren
Nachhaltigkeitsorientierung
in Deutschland:

3 Mio. Unternehmen!



Nachhaltigkeit als Integrationsherausforderung, v.a. für den Mittelstand die Suche nach dem „Safe Harbour“

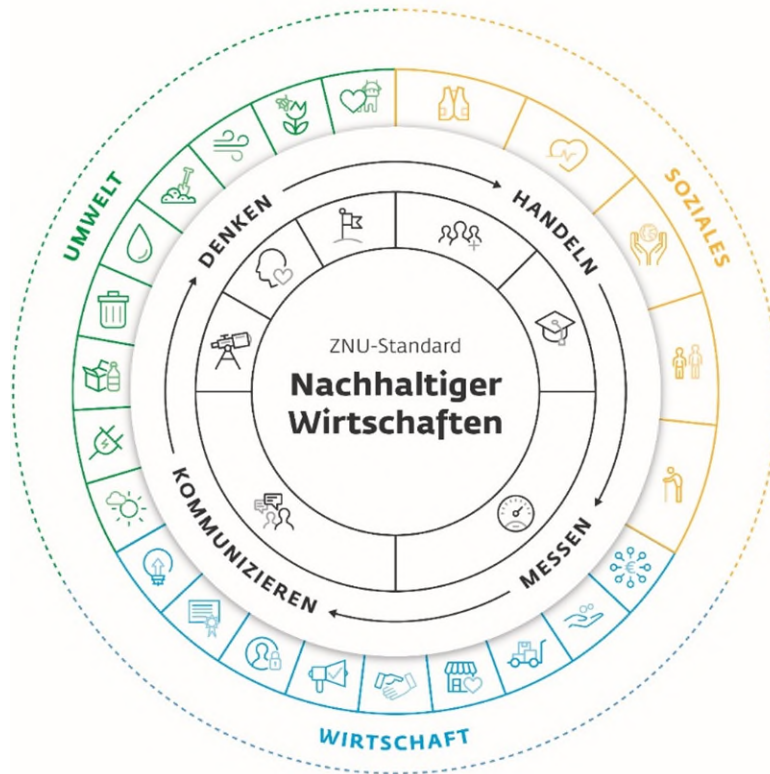




Standard
**Nachhaltiger
Wirtschaften**

Universität Witten/Herdecke

Nachhaltiger Wirtschaften als integriertes Managementsystem nach ZNU



Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

Denken

- Früherkennung
- Philosophie / Werte
- Ziele / Meilensteine

Handeln

- Integration / persönlicher Beitrag
- Bildung / Lernprozess

Messen

- Diagnose / Leistung

Kommunizieren

- Dialogkultur

Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

Umwelt

- Klima
- Energie
- Verpackung
- Abfall
- Wasser
- Boden
- Luft
- Biodiversität
- Tierwohl

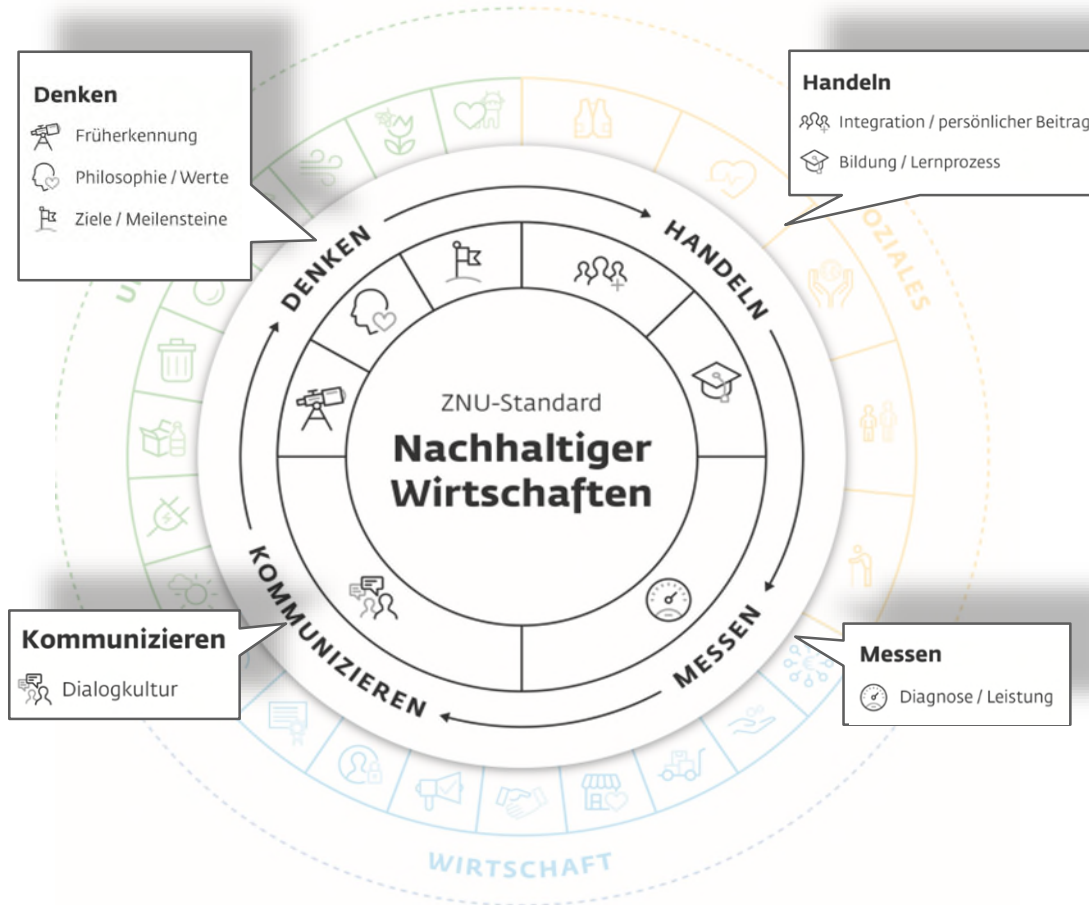
Wirtschaft

- Innovation
- Qualität
- Daten
- Ehrliche Werbung
- Fairer Wettbewerb
- Regionales Engagement
- Beschaffung
- Faire Bezahlung
- Gerechte Wertschöpfung

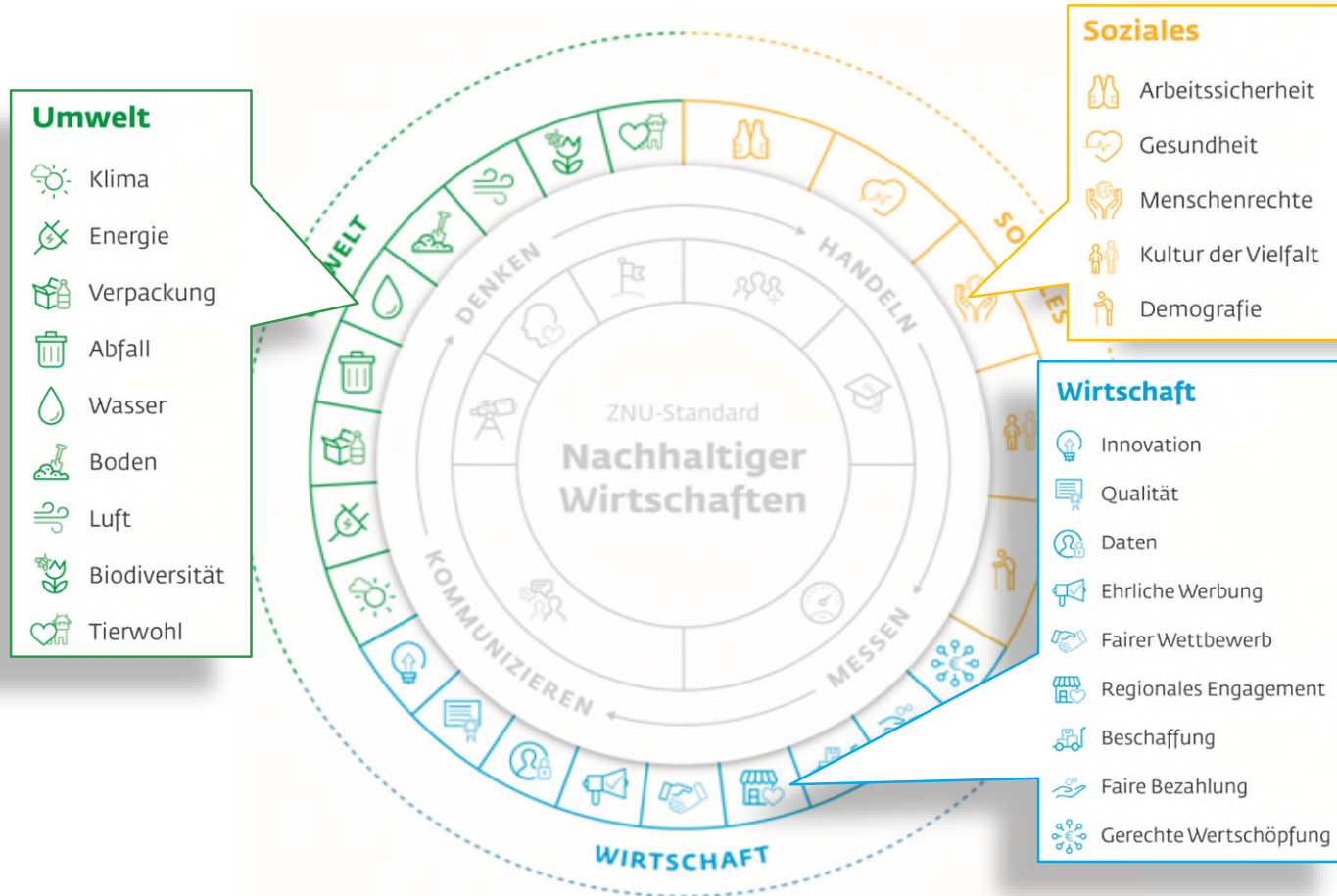
Soziales

- Arbeitssicherheit
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Kultur der Vielfalt
- Demografie

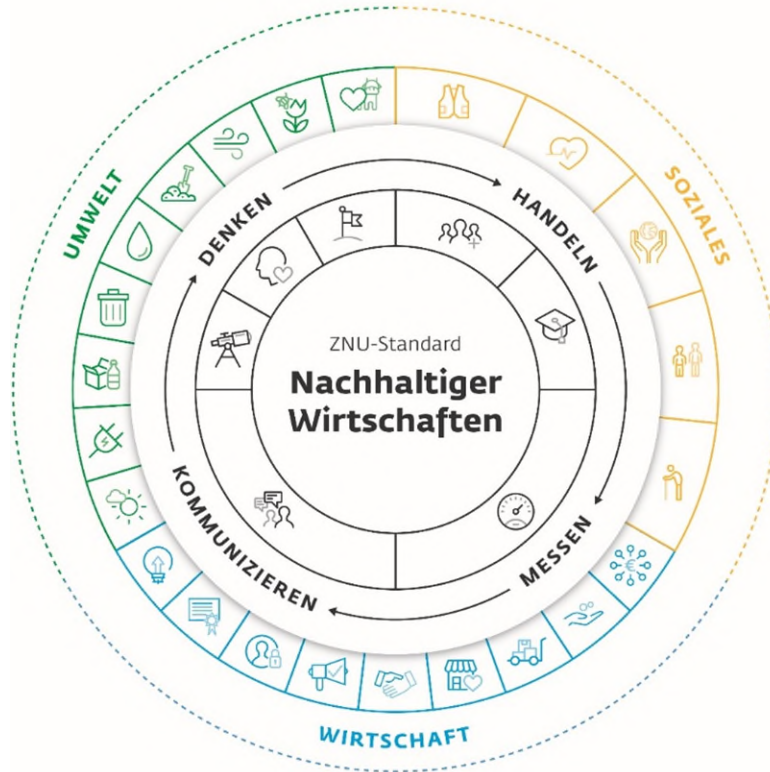
Nachhaltiger Wirtschaften nach ZNU-Standard Teil I



Nachhaltiger Wirtschaften nach ZNU-Standard Teil II



Nachhaltiger Wirtschaften als integriertes Managementsystem nach ZNU



Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

Denken

- Früherkennung
- Philosophie / Werte
- Ziele / Meilensteine

Handeln

- Integration / persönlicher Beitrag
- Bildung / Lernprozess

Messen

- Diagnose / Leistung

Kommunizieren

- Dialogkultur

Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

Umwelt

- Klima
- Energie
- Verpackung
- Abfall
- Wasser
- Boden
- Luft
- Biodiversität
- Tierwohl

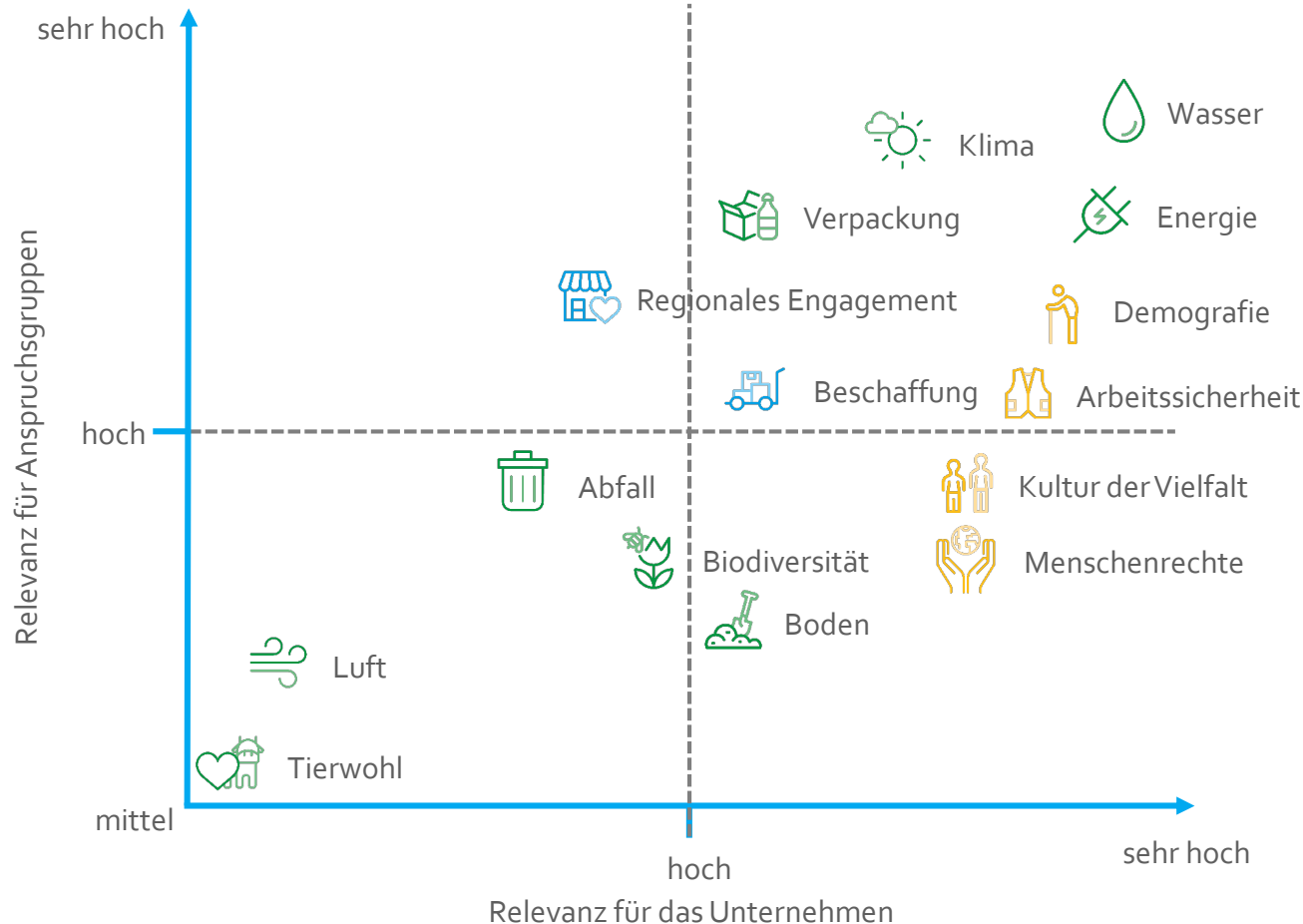
Wirtschaft

- Innovation
- Qualität
- Daten
- Ehrliche Werbung
- Fairer Wettbewerb
- Regionales Engagement
- Beschaffung
- Faire Bezahlung
- Gerechte Wertschöpfung

Soziales

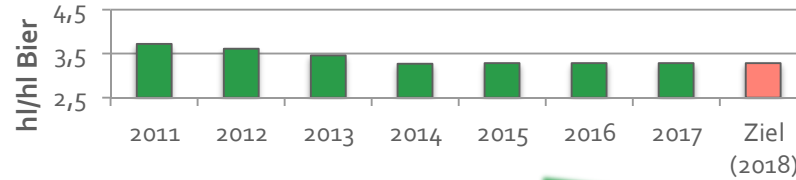
- Arbeitssicherheit
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Kultur der Vielfalt
- Demografie

Beispielhafte Wesentlichkeitsmatrix einer Brauerei

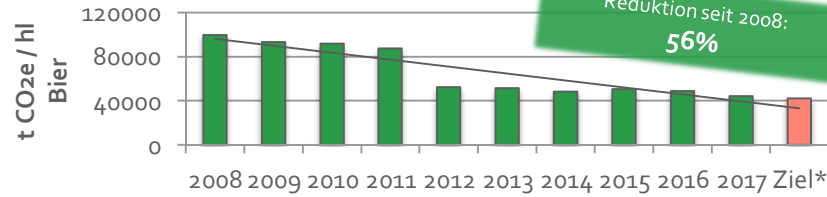


Nachhaltiger Wirtschaften am Beispiel einer Brauerei

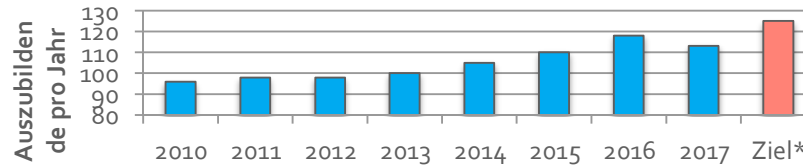
Wasserverbrauch
in hl/hl Bier



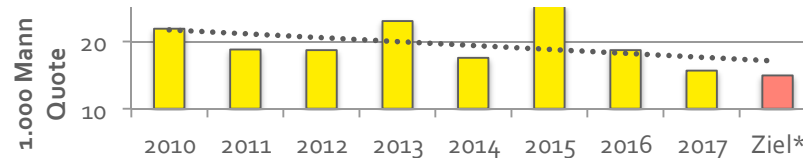
Energieausstoß in
t CO₂e / hl Bier



Anzahl der
Auszubildenden



Arbeitsunfälle in
1.000 Mann Quote

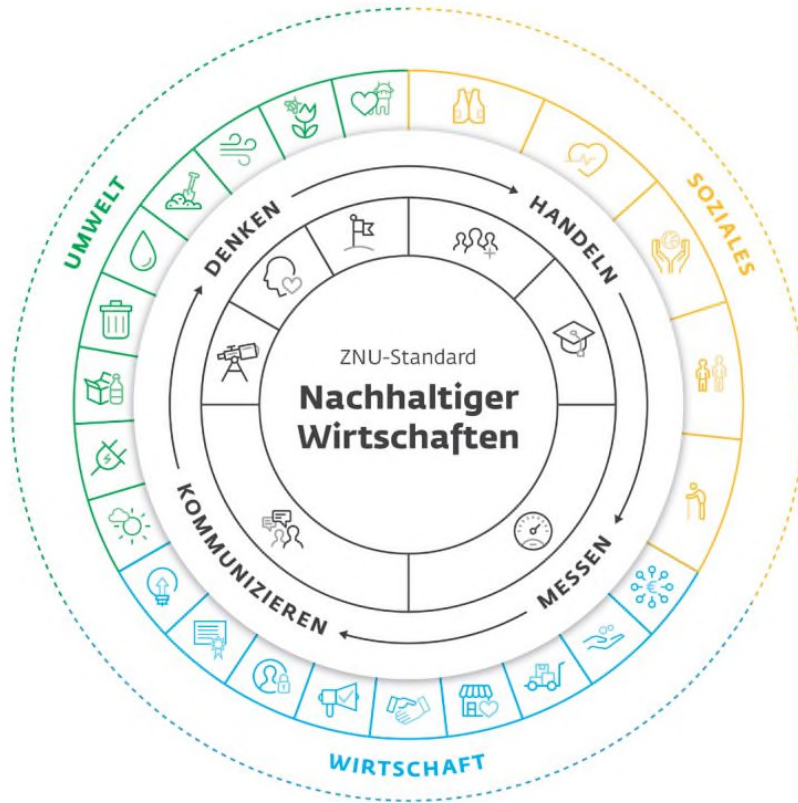


Zertifizierbar durch unabhängige Dritte

- Nachhaltiger Wirtschaften ist mit dem ZNU-Standard zertifizierbar
- Durch externe Zertifizierung (Third-Party-Audit) ist Unabhängigkeit garantiert
- Unternehmen wählen aktuell aus 10 zugelassenen & akkreditierten Zertifizierungsstellen:



ZNU-Standard als Werkzeug zur Transformation v.a. im Mittelstand



- a. **Ganzheitliche Sicht** auf Unternehmensführung sowie Umwelt, Wirtschaft und Soziales
Teilbereiche **Klima, Verpackung, Faire Bezahlung, Menschenrechte ...**
- b. **Fortlaufende Verbesserung** durch den Zyklus „Denken-Handeln-Messen-Kommunizieren“
- c. **Prüfung durch Dritte, z.B. TÜV Rheinland** und im Prozess der Akkreditierung bei der **DAkKS**
- d. **Internationale Anwendbarkeit**
> **driving sustainable change**



10 Impulse, wie die Politik die Transformation in der Breite der Wirtschaften fördern kann:

- **Orientierung bieten:** Wesentliche Systeme definieren
- **Transparenz erhöhen:** Jährlicher Status-Quo-Report
- **Zertifikate auf europäischer Ebene** harmonisieren
- **Bildungsoffensive** an Schulen und Hochschulen starten
- **Dialogplattformen** nach Branchen/Themen fördern
- **Anreize schaffen** z.B. durch Steuererleichterung
- **KMU stärken** z.B. durch Förderung Reporting-Beratung
- **Digitale Lösungen** für Nachhaltigkeit fördern
- **Öffentliche Hand** geht in der Beschaffung voran
- **Definierte Systeme neben EMAS** in der DNS anerkennen



Kontakt:

ZNU-Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
 Dr. Christian Geßner/ Dr. Axel Kölle
znu@uni-wh.de, Tel. 02302-926-545



Kurzfilm zum ZNU-Standard

Copyright

Alle in diesem Konzept aufgeführten Ideen, Empfehlungen, Vorschläge, Teilkonzepte, Namen, Kommunikationsvorschläge u. a. sind geistiges Eigentum des ZNU und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des ZNU gestattet.

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

Zentrumsleitung: Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner

Tel: +49 (0) 2302 926-545 | Fax: +49 (0) 2302 926-585
znu@uni-wh.de | www.uni-wh.de/znu

Geschäftsführung: Prof. Dr. Martin Butzlaff (Präsident), Dipl. oec. Jan Peter Nonnenkamp (Kanzler)
Sitz der Gesellschaft: Witten
Handelsregister des Amtsgerichts Bochum Nr. HRB 8671

Besuchen Sie uns:

